

## Unterlagen für die Feststellung des Nutzungssatzes\*

### A. Allgemeines

1. Forstbetrieb .....

.....  
Vor- und Zuname des Eigentümers

.....  
Wohnort

.....  
Sitz der Verwaltung des Forstbetriebes (Forstamt o. ä.)

.....  
Belegenheitsfinanzamt

Laufzeit des Betriebswerkes (Wirtschaftsplanes) von ..... bis .....

Sämtliche Massenangaben (Festmeter) sind: Vfm, Efm m. R. oder Efm o. R. ....

### 2. Flächen und Betriebsarten:

Altersklassenwald (i. r. B.) ..... ha	Wirtschaftswald i. r. B. .... ha
<u>Plenterwald</u> ..... ha	<u>Nichtwirtschaftswald (= a. r. B.)</u> ..... ha
Sa. Hochwald ..... ha	Sa. Holzboden ..... ha
Mittelwald ..... ha	<u>Nichtholzboden</u> ..... ha
<u>Niederwald</u> ..... ha	Sa. Waldboden ..... ha
Sa. Wirtschaftswald i. r. B. .... ha	<u>Nichtwaldboden</u> ..... ha
	Gesamtfläche ..... ha

#### Aufgliederung des Nichtholzbodens:

Wege, Schneisen . . . . . ha	ha
Schutzstreifen und Lagerplätze . . . . . ha	ha
Hofräume, Gebäudeflächen u. Hausgärten ..... ha	ha
Pflanzgärten . . . . . ha	ha
Wildwiesen und Wildäcker . . . . . ha	ha
..... ha	ha
..... ha	ha

#### Aufgliederung des Nichtwaldbodens:

Wasserflächen . . . . . ha	ha
Abbauland . . . . . ha	ha
Landwirtschaftl. Flächen . . . . . ha	ha
Ödland . . . . . ha	ha
Unland . . . . . ha	ha
..... ha	ha
..... ha	ha

### 3. Ausgeschiedene Holzarten des Altersklassenwaldes

Holzart	Umtriebszeit	Flächenanteil	%-Anteil
.....	.....	..... ha	.....
.....	.....	..... ha	.....
.....	.....	..... ha	.....
.....	.....	..... ha	.....
.....	.....	..... ha	.....
.....	.....	..... ha	.....
.....	.....	..... ha	.....

### Aufgliederung der Gesamtfläche n. Belegenheitsgemeinden:

Gemeinde: .....	ha
Gemeinde: .....	ha
Gemeinde: .....	ha
Gemeinde: .....	ha
Gemeinde: .....	ha
Gemeinde: .....	ha
Gemeinde: .....	ha

\* Sofern mehrere Betriebsklassen ausgeschieden werden, sind die Angaben zu Abschn. A 3 ff. für jede Betriebsklasse getrennt zu erstellen.

**B. Altersklassenübersicht**

Holzart	Fläche		Fläche nach Altersklassen								Flächen-durchschn.-alter	
	in %	in ha	holz-leer	1-20	21-40	41-60	61-80	81-100	101-120	über 120	wirk-lich	nor-mal
Ertragsklasse . . . . .												
Bestockungsgrad . . . . .												
Ertragsklasse . . . . .												
Bestockungsgrad . . . . .												
Ertragsklasse . . . . .												
Bestockungsgrad . . . . .												
Ertragsklasse . . . . .												
Bestockungsgrad . . . . .												
Ertragsklasse . . . . .												
Bestockungsgrad . . . . .												
Ertragsklasse . . . . .												
Bestockungsgrad . . . . .												
Ertragsklasse . . . . .												
Bestockungsgrad . . . . .												
zusammen	100											
wirkl. Altersklassenstand in Prozenten												
norm. Altersklassenstand in Prozenten												
Bestockungsgrad												

Die Altersklassenübersicht muss den Zustand im Zeitpunkt des Inkrafttretens des Wirtschaftsplanes wiedergeben. Holzarten von Mischbeständen sind nach dem Anteil der von ihnen eingenommenen Flächen zu trennen. Ungleichartige Bestände sind, wenigstens bei größeren Altersunterschieden, in verschiedene Altersklassen aufzuteilen.

Die Ertragsklasse und der Bestockungsgrad sind für jede Holzart altersklassenweise einzutragen.

Verwendete Ertragstabellen:

Hilfstabellen für die Forsteinrichtung in Bayern, Ausgabe ..... bzw.:

- Fichte . . . . .
- Eiche . . . . .
- Tanne . . . . .
- Rotbuche . . . . .
- Kiefer . . . . .

### C. Vorrat und Zuwachs

1. Normaler und wirklicher Vorrat:

a) Normalvorrat:

Holzart	Fläche ha	Durchschn. Ertrags- klasse	Erzielbarer durchschn. Bestockungs- grad	Normalvorrat (fm)		
				nach Ertrags- tafel je ha	reduziert (Sp. 5 x Sp. 4) je ha	insgesamt (Sp. 6 x Sp. 2)
1	2	3	4	5	6	7

Normalvorrat im Ganzen: ..... fm = ..... fm je ha

b) Wirklicher Vorrat: ..... fm = ..... fm je ha, davon

ermittelt durch Vollkluppung: ..... fm auf ..... ha = ..... % der Fläche

ermittelt durch Probeflächenkluppung ..... fm auf ..... ha = ..... % der Fläche

ermittelt durch Schätzung nach Ertragstafel ..... fm auf ..... ha = ..... % der Fläche, davon

Alters- klasse	Holz- art	ha	fm	Holz- art	ha	fm	Holz- art	ha	fm	Holz- art	ha	fm	Holz- art	ha	fm
Summe:															

Zum **Überhalt bestimmte Holzvorräte** sind **getrennt aufzuführen** und als solche kenntlich zu machen.

2. Durchschn. und laufender Gesamtzuwachs (dGZ und IGZ):

a) Durchschn. Gesamtzuwachs:

Holzart	Ertragsklasse		Flächen- anteils- prozent	anteiliger dGZ fm	
	relativ	dGZ u. fm			
					Laubholz . . . . . fm
					hiervon 90% . . . . . fm
					Nadelholz . . . . . fm
					hiervon 80% . . . . . <u>                    </u> fm
					im Ganzen, gekürzt. . . . . fm



**D. Ermittlung des jährlichen Nutzungssatzes**

1. Summarische Einschlagsplanung:

a) **Verjüngungsnutzung** (ohne ED):

Holzart	ha	Umtrieb	normale Abnutzungsfläche ha	Geplante Nutzung		Haubarkeits- ertrag fm/ha
				ha	fm	
im Ganzen:		--				=

Nutzung aus Überhältern und Nachhiebsresten \_\_\_\_\_ fm

b) **Pflegenutzung** (einschließlich ED):

Holzart	Fläche ha	Al- ters- klasse	Er- trags- klasse	Best. Grad	Ertrag i. Jahrzehnt (fm)		Holzart	Fläche ha	Alters- klasse	Er- trags- klasse	Best.- Grad	Ertrag i. Jahrzehnt (fm)	
					je ha	i. G.						je ha	i. G.
im Ganzen:											fm/10 Jahre		
											fm/Jahr		

c) **Gesamtnutzung:** \_\_\_\_\_ fm, d. s. je ha \_\_\_\_\_ fm

2. Formel von Gehrhardt:

$$\frac{IGZ + dGZ}{2} + \frac{V_w - V_n}{a} = \frac{+}{2} + \frac{-}{40} = \underline{\hspace{2cm}} \text{ fm}$$

$$= \underline{\hspace{2cm}} \text{ fm/ha}$$

3. Wirklicher jährlicher Einschlag je ha in den zurückliegenden Zeitabschnitten (in fm = Efm o. R.):

19...../.....: ..... fm    19...../.....: ..... fm    19...../.....: ..... fm  
 19...../.....: ..... fm    19...../.....: ..... fm    19...../.....: ..... fm  
 Ertragsgeschichtliche Leistung seit dem Jahre ..... fm/Jahr und ha

4. Objektive Einzelplanung (Beziehbare Nutzungen lt. Fällungsplan, objektive Jahresschlagfläche unterstellt):

Verjüngungsnutzung		Endnutzungsdurchforstung		Altdurchforstung		Jungdurchforstung		Läuterung		im Ganzen
ha	fm	ha	fm	ha	fm	ha	fm	ha	fm	fm
Haubarkeitsertrag je ha ..... fm		je ha ..... fm		je ha ..... fm		je ha ..... fm		je ha ..... fm		..... je ha

5. Nutzungssatzweiser<sup>1)</sup>

Nutzungssatzweiser	Formelsatz	Summarische Einschlagsplanung	Ertragsgesch. Zuwachs	Gesamtweiser (aus Sp. 2/3/4)	Objektive Einzelplanung	Abgeglichener Nutzungssatz (aus Sp. 5/6)
1	2	3	4	5	6	7
fm i. G.						
Höhe fm je ha						
Gewicht (v. H.)						

1) Die Bemessung der Gewichte der einzelnen Nutzungssatzweiser ist zu begründen.

6. Abgeglichener jährlicher Nutzungssatz aller Betriebsarten:

	Schlagw. Hochwald		Plenterwald		Nichtwirtschaftsw.		Mittelwald		Niederwald	
	fm Derbholz						fm Derbholz und Reisig			
	im Ganzen	je ha	im Ganzen	je ha	im Ganzen	je ha	im Ganzen	je ha	im Ganzen	je ha
Endnutzung . . .										
Vornutzung . . .										
Gesamtnutzung .										
zusammen	. . . fm ..... fm/ha . . .						..... fm ..... fm/ha			

7. Bemerkungen:

Ich versichere nach bestem Wissen und Gewissen, dass die der Besteuerung dienenden Angaben richtig und vollständig sind.

....., den ..... 20.....  
(Ort)

....., den ..... 20.....  
(Ort)

.....  
(Unterschrift des Wirtschaftsfertigers)

.....  
(Unterschrift des Steuerpflichtigen)